



Ein wunderschöner Altstadtkern direkt neben dem Sporthafen

## Faro

Die meisten Algarve-Touristen kommen via Faro-Airport ins Land und nehmen meist gleich die erste Transportmöglichkeit wahr, um in Richtung Zielort zu verschwinden. Wer den Touristenmassen aus dem Weg gehen will und beschauliche Kleinstadtdatmosphäre schätzt, kann hier ein paar nette Urlaubstage verbringen.

Faro liegt an einem Wattenmeer mit kleinen, vorgelagerten Inseln. Im Hinterland erstreckt sich die fruchtbare Algarve-Ebene mit ihren typischen Feigen- und Mandelbaumpflanzungen, dazwischen rot leuchtendes Ackerland. In Algarve-Maßstäben ist die Provinzhauptstadt Faro so etwas wie eine Metropole, obgleich sie nur etwa 60.000 Einwohner zählt. Seit Mitte des 18. Jh. gilt sie als Hauptstadt der Algarve. Faro ist auch die Hauptstadt der Störche, über 15 Paare nisten oft hier, z. B. auf dem Stadttor Arco da Vila gleich neben dem Touristbüro und auf dem Rathaus.

**Stadtgeschichte:** Die Römer waren lange hier und nannten den Ort „Ossonoba“. Die Mauren gaben der Stadt ihren heutigen Namen und mussten sie 1249 kampflos Afonso III. überlassen. Es war die letzte von ihnen kontrollierte Stadt

in Portugal. Eine Geschichte aus der Maurenzeit erzählt, dass die Muselmanen nach der Eroberung von Faro eine Marienstatue ins Meer warfen. Als daraufhin die Fischschwärme ausblieben, wurden sie gläubige Marienverehrer. 1596 wurde die Stadt von englischen Truppen in Schutt und Asche gelegt. Die vorher ausgeraubte bischöfliche Bibliothek soll angeblich den Grundstock der berühmten Bibliothek von Oxford bilden.

### Sehenswertes

Das Zentrum Faros ist der baumbestandene Park Jardim Manuel Bivar neben dem kleinen Jachthafen.

Der historische Kern innerhalb der alten Stadtmauer war früher komplett von Wasser umgeben. Dieses Viertel ist heute weniger Wohnquartier mit mun-

terem Straßenleben, sondern viele Gebäude beherbergen Behörden – von der Kriminalpolizei über das Rathaus bis zum erzbischöflichen Seminar. Aber auch etliche Straßencafés und Restaurants, seit Touristen Faro als Reiseziel entdeckt haben. Die großartigen Stadtpaläste, Privathäuser der früheren Thunfisch- und Sardinenkönige, haben oft kleine, übers Dach hinausragende Türme, von wo aus die Flotteninhaber mit Hilfe von farbigen Bändchen mit ihrer vor der Küste operierenden Fangflotte kommunizierten. Einen Turm hat auch das alte Kloster, in dem heute das Stadtmuseum untergebracht ist. Er besitzt merkwürdigerweise Seh-schlitz, so konnten die Mönche unbeobachtet das Stadtgeschehen in Augenschein nehmen.

**Historische Altstadt:** Hinein kommt man durch den *Arco da Vila*, einen Torbogen im klassizistischen Stil, der ein Nationaldenkmal darstellt. Er liegt am Ende des Jardim Bivar und diente als Eingangstor zur alten Befestigungsanlage, in ihren Ursprüngen von den Mauren im 9. Jh. angelegt (Besteigung möglich, Eingang im Turismo, Öffnungszeit wie dieses, Eintritt frei). Die heute noch bestehenden Stadtmauern stammen aus dem 17. Jh. Folgt man der engen Gasse hinter dem Tor aufwärts,

gelangt man zum *Largo da Sé*, in dessen Mittelpunkt sich die Kathedrale erhebt. Den Platz säumen kleine Orangenbäume: Bitterorangen (Pomeranzen), die ursprünglich die Mauren an der Algarve heimisch machten. Die süßen Orangen, wie wir sie kennen, wurden erst im 17. Jh. aus China nach Europa gebracht. Seitlich der Kirche liegen der alte Bischofspalast und das Rathaus (im klassizistischen Stil erbaut), gegenüber das Priesterseminar.

**Kathedrale:** Die hübsche Kathedrale ist frühgotischen Ursprungs und wurde ab 1251 erbaut. Vorher standen an dieser Stelle bereits ein römisches Forum und eine Moschee. Das alles und die Zerstörung der Sé durch das Erdbeben 1755 führten zu dem heutigen, einzigartigen aus deutscher Fertigung. Den schönsten Ausblick über Faro hat man in schwindelerregender Höhe vom Kirchturm, der über eine schmale Treppe bestiegen werden kann. Im Obergeschoss der Kathedrale ist ein sehenswertes Museum für sakrale Kunst untergebracht und im hinteren Bereich des Innenhofs sind eine kleine Knochenkapelle und Reste des römischen Forums zu besichtigen.

■ Mo–Fr 10–18.30 Uhr, im Winter nur bis 17.30, Sa 10–13 Uhr. Eintritt 3,50 €.

## Retterin des Abendlands

Die „Nossa Senhora da Conceição“, ein Modell der Gallone steht im **Museu Marítimo**, verteidigte 1717 vor dem griechischen Peloponnes das „Abendland“ erfolgreich gegen eine Übermacht türkischer Invasoren. Die Eroberer hatten sich bereits Korfu, Sizilien und Malta unter den Nagel gerissen, als Papst Clemens XI. zur Bildung einer Streitmacht aufrief. Sieben portugiesische, 26 venezianische und zwei französische Kriegsschiffe stellten sich der türkischen Flotte, die 54 Schiffe umfasste. Überwältigt von der Übermacht des Gegners versuchten alle zu fliehen – bis auf die berühmte „Senhora da Conceição“.

■ Museu Marítimo, Rua Comunidade Lusíada, Mo–Fr 9–12/14.30–17 Uhr, Eintritt 1 €.

**Igreja do Carmo:** Die Kirche des Karmeliterordens schließt den Largo do Carmo am nördlichen Rande der Altstadt ab. 1807 nach fast hundertjähriger Bauzeit vollendet, präsentiert sich das spätbarocke Gotteshaus als das prunkvollste Bauwerk Faros. Hauptkapelle und alle Seitenaltäre sind üppig mit vergoldetem Schnitzwerk (*talha dourada*) verkleidet. Wird man im Innenraum der Kirche vom üppigen Goldschmuck fast erschlagen, so kann es einem im angrenzenden Innenhof unheimlich zu Mute werden. Die dortige *Capela dos Ossos* wird von menschlichen Knochen und Schädeln ausgeschmückt.

■ Mo–Fr 9–13 und 15–17 Uhr, im Sommer 15–18, Sa 10–13 Uhr. Kirche frei, Kapelle 2 € Eintritt.

**Jardim Alameda João de Deus:** Zum Spaziergehen lädt der Park etwas oberhalb der Altstadt mit Pfauen, Vogelkäfigen, Teichen, einem Minigolfplatz und zwei Kiosken mit Cafébetrieb unter kühlen, schattigen Baumriesen ein. Das angrenzende alte Schlachthausgebäude, ein Prachtbau im neomaurenischen Stil, wurde zur modernen Stadtbibliothek umgebaut.

**Ethnologisches Museum:** Am interessantesten ist sicherlich das Museu Regional do Algarve an der neu gestalteten Praça da Liberdade am Ende der Fußgängerzone. Ausgestellt sind kunsthandwerkliche Arbeiten aus der Provinz Algarve, u. a. Korbtaschen aus Estômar, Schnitzereien aus Monchique, schöne Lederhausschuhe aus Olhão (werden auch verkauft). In anderen Teilen des Museums sieht man, wie die Algarvios zu Hause eingerichtet sind.

■ Di–Fr 10–13.30 und 14.30–18 Uhr. Eintritt 1,50 €.

**Museu Municipal de Faro:** Es ist im alten Klarissinnenkloster untergebracht, einem Renaissance-Bauwerk mit hübschem Portal und harmonischem Kreuzgang. Den Schwerpunkt der Sammlung bilden Fundstücke aus der römischen Epoche, wie Kaiserbüsten, Mosaik aus der *Villa Milreu* und Grabsteine sowie alte Kirchenkunst. In einem Seitenraum werden Alltagsgegenstände aus der arabischen Periode ausgestellt.

■ Mi–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Eintritt 2 €, Jugendliche und Senioren ab 65 J. 1 €. Convento de Nossa Senhora da Assunção, Largo D. Afonso III.

## Faro-Strand (Praia de Faro)

Fast 8 km außerhalb gelegen und mit dem Wagen, öffentlichen Bussen oder einen Radweg zu erreichen: Hinter dem Flughafen führt eine einspurige Brücke über die Lagune zur Sandbank. Im Sommer viel Rummel, besonders an Wochenenden, wenn jeder mit seinem eigenen Wagen ankommt und sich vor der Brücke lange Staus bilden. Doch außerhalb der Hochsaison ist es am langen Sandstrand und in den Strandcafés und Restaurants ruhig; im Osten, jenseits der meist illegal errichteten Häuser, sogar menschenleer. Auch ein Spazierweg durch die Dünen, die unter Naturschutz stehen, wurde hier angelegt.

**Verbindungen Bus:** Die Linien 14 und 16 fahren im Zickzackkurs durch Faro zum Strand. Abfahrt gegenüber dem Busbahnhof, nach weiteren Haltestellen am besten im Hotel fragen. Verbindungen etwa stündl., einfache Fahrt 2,30 €, [www.proximo.pt](http://www.proximo.pt).



### Tour 1: Durch die Lagunen von Faro und Quinta do Lago

→ S. 233

Ein netter Spaziergang entlang eines Feuchtgebietes mit vielfältiger Vogelfauna

## Muschelzüchter

Noch etwa 30 Muschelzüchter gibt es in Faro, die meisten bewirtschaften ihre Kulturen nur nebenberuflich. Es gibt die ganz kleinen, die mit vielleicht 150 m<sup>2</sup> das Ganze nostalgisch bzw. hobbymäßig betreiben, die mittleren mit ca. 4000 m<sup>2</sup> und ganz wenige, die hauptberuflich bis zu 2 ha (20.000 m<sup>2</sup>) pflegen und ihr Familieneinkommen damit bestreiten können. Die Flächen sind in Privatbesitz, trotzdem muss an die Gemeinde eine jährliche Gebühr abgeführt werden. Vor jedem Neubesatz mit Babymuscheln muss der Grund mit frischem Sand aufgefüllt werden. Bis die Tierchen reif für die Ernte sind, vergehen 12 bis 18 Monate. Seit einigen Jahren ist es vorgeschrieben, die Muscheln vor dem Verkauf in eine Depuradora zu geben. Etwa 48 Stunden werden dort die Muscheln in gereinigtem Salzwasser gespült. Dadurch wird verhindert, dass toxische Stoffwechselprodukte von speziellen Algen beim Feinschmecker im Magen landen. Auf der anderen Seite ist es schade, dass durch dieses Prozedere die Muscheln nicht mehr vor den Lokalen in Schüsseln ausgestellt werden und kindliche Zuschauer mit Salzwasser bespritzen können...

Die traditionell gezüchtete Muschelart an der Algarve ist die Ameijoa, eine Unterart der aus Italien bekannten Vongole-Muscheln, zu deutsch „Venusmuschel“.

## Basis-Infos

**Einwohner** ca. 60.000

**Information Turismo**, Mo–Fr 9.30–17.30 Uhr, unregelmäßig auch an Wochenenden. Rua da Misericórdia 8, neben dem Stadttor, ☎ 289803604.

**Weiteres Turismo-Büro** am Flughafen (→ Verbindungen). Das Büro in der Algarve-Touristik-Hauptverwaltung ist weniger auf Kundenbetreuung ausgerichtet. Av. 5 de Outubro 18, ☎ 289800400.

**Guitarra Portuguesa** Das Touristenbüro von Faro kann mit einer Besonderheit aufwarten. Im Stockwerk darüber findet in einem kleinen Konzertraum, jeweils um 12, 15 und 16.30 Uhr, ein Gitarrenkonzert von João Cuña statt (außer Fr/So). Er spielt mit seiner 12-saitigen Portugiesischen Gitarre Fadomelodien und eigene, moderne Interpretationen. Eintritt 5 €. Von dort oben können auch spektakuläre

Fotos von Faro geknipst werden. [www.recitalguitarraportuguesa.com](http://www.recitalguitarraportuguesa.com).

**Baden** Wer in Faro untergebracht ist, fährt zum Baden am besten mit dem Badeboot zur *Ilha Deserta*. Schattenlose Insel mit langem, breitem Sandstrand, Strandrestaurant, ohne Bebauung. Die Abfahrtsstelle der 5- bis 6-mal tägl. verkehrenden Boote liegt vor dem westlichen Stadttor (Porta Nova). Hin- und Rückfahrt kosten 10 €. *Ilha Deserta*, ☎ 918779155, [www.ilha-deserta.com](http://www.ilha-deserta.com).

Alternativ bietet sich der lange Sandstrand der *Ilha de Faro* mit Cafés und Restaurants hinter dem Flughafen an, den man mit dem etwa stündl. verkehrenden Flughafenbus erreichen kann. Nur mit dem Auto sind die herrlichen Strände von Quinta do Lago und Vale do Lobo zu erreichen (→ Umgebung von Faro).

**Deutsches Konsulat** siehe unter Lagos.

**Einkaufen** In der **Bond Street**, wie die alt-ingesessenen Engländer die Fußgängerzone mit den schönen Steinmosaiken im Boden nennen, findet man Touristenramschläden, Boutiquen, Cafés, Imbissbars. Antiquitäten im Laden *Galeria da Sé* in der Altstadt, Rua da Porta Nova.

**Despensa Algarvia**, zentral gelegener Laden für regionaltypische Produkte (Wein, Marzipan, Liköre und Marmeladen). Rua Concelheiro Bivar 15.

**Markthalle** ca. 10 Gehminuten nordöstlich vom Stadtzentrum, nach jahrelanger Renovierung erstrahlt sie in hypermodernem Look. Im Untergeschoss ist ein Supermarkt eingezogen.

**Fahrradverleih/Gepäckaufbewahrung** **MTB**, einfacher Service, dafür im Zentrum. Gegenüber vom Busbahnhof, Av. da República 124, ☎ 289142142, www.mtbalgarve.com.

**ToSEE**, in einem Container am Bahnhof. Hier gibt es neben Fahrrädern auch Scooter zu mieten, außerdem eine Gepäckaufbewahrungsmöglichkeit. 9–18 Uhr. ☎ 925698124.

**Feste und Märkte** Das **Stadtfest** findet um den 7. Sept. im Rahmen des gigantischen Festivals „F“ statt – ein Festival der „Musica Portuguesa“ (Schlager, Fado, Rock). Drei Tage lang werden auf insgesamt 6 Bühnen 50 Konzerte gegeben. Tageskarte 5 €.

Die **Algarve-Messe** (Feira de Sta. Iria) wird Mitte Okt. für knapp 2 Wochen abgehalten. Dort wird alles Mögliche vorgeführt, von Maschinen bis zu Handwerksprodukten, außerdem gibt's Fahrbetriebe. Ende Juli/Anfang Aug. gibt's etwa 10 Tage lang das **Ria-Formosa-Festival** auf dem Vorplatz der Kathedrale mit (Schlager-)Musik und preiswerten Meeresfrüchtereichten.

**Post** Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Largo do Carmo. Weitere Filiale mit längeren Öffnungszeiten am Flughafen.

**Schiffsausflüge** **Formosamar** organisiert mehrmals tägl. Bootsausflüge durch das Haff Ria Formosa, die zwischen 45 Min. und 2 Std. dauern. 10–25 € pro Person, mit Champagner 200 €. www.formosamar.com.

**Telefonnummern** **Polizei** ☎ 289899899 (PSP), ☎ 289887600 (GNR), **Krankenhaus** ☎ 289891100, **Taxis** ☎ 289895795 (Táxis Rótaxis).







Das Glockentürmchen oberhalb der Information am Hauptplatz

## Verbindungen

**Bahn** Bahnlinie Vila Real – Lagos und Faro – Lissabon (tägl. 5 Züge). **Bahnhof** im Stadtzentrum.

**Bus** Von Faro gelangt man per Bus selbst in die entlegensten Winkel der Algarve. In alle Küstenstädte häufige Verbindungen. **Busbahnhof** hinter dem Hotel Eva im Zentrum.

**Flugzeug Flughafen** ca. 6 km außerhalb am Wattenmeer vor der Ilha de Faro. Es besteht ein Nachtflugverbot von 24 bis 5 Uhr.

**Flughafen-Information** ☎ 289800800. Im Internet unter [www.ana.pt](http://www.ana.pt).

**Schließfächer** zur Gepäckaufbewahrung befinden sich außerhalb des Flughafengebäudes, an der Seite des Parkplatzes für Reisebusse. Die ersten 4 Std. kosten je nach Größe ca. 1,50–2,50 €.

**Wechselstube** im Flughafen tägl. 6–24 Uhr, **Geldautomaten** sind jederzeit zugänglich.

**Touristeninformation** tägl. 8.30–23.30 Uhr, ☎ 289818582.

**Autovermietungen** unterhalten ihre Schalter in der Ankunftshalle des Flughafens, von dort Shuttle zur Abholstelle.

**Flughafentransfer** Von ca. 5 bis 23 Uhr fahren mindestens stündl. **Stadtbusse** ins Zentrum (Faro – Praia de Faro oder Aeroporto, [www.proximo.pt](http://www.proximo.pt)); Busnummer 14 und 16. Die Abfahrtsstelle im Zentrum ist gegenüber dem Busbahnhof (im Plan markiert). Ein **Taxi** vom Flughafen ins Zentrum kostet ca. 14 €, 19–7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen 20 % Aufschlag. Zudem Gepäckaufschlag.

## Übernachten

→ Karte S. 52/53

In Faro wurden in den letzten Jahren zahlreiche Unterkünfte renoviert oder neu gebaut. Trotzdem kann es im August zu Engpässen kommen, doch steigen die Preise in der Hochsaison im Vergleich zu den Küstenorten weniger stark an.

\*\*\*\* **Hotel Eva** 9, zwischen Busbahnhof und Jachthafen. Bestes Haus am Platz mit 135 kom-

fortablen Zimmern in einem klotzigen Bau. Schöne Aussicht vom Frühstücksraum im Dachgeschoss, aber Höhepunkt ist der Pool auf dem Dach. Zimmer zum Jachthafen sind weniger laut. DZ je nach Blick 60–128 €. Av. da República 1, ☎ 289001000, [www.tdhotels.pt](http://www.tdhotels.pt).

**\*\* Adelaide 1**, nahe Carmo-Platz. Einfache, moderne Zimmer mit Klimaanlage und meist mit Kühlschrank und Balkon. Nach hinten ruhig. Sehr freundliche Wirtsleute. In der Hochsaison keine EZ. DZ je nach Saison 40–80 €. Rua Cruz das Mestras 9, ☎ 289802383, www.adelaidehotel.eu.

**Hostel 33 3**, nahe Bahnhof. Hübsches Hostel mit Doppelzimmern, 4-, 6- und 8-Bett-Zimmern. Große Preisunterschiede je nach Saison, im August wohl etwas überteuert. DZ 38–200 €, Schlafsaal 14–85 (!) €. Rua Miguel Bombarda 33, ☎ 969721360 (mobil), www.hostelfaro.pt.

**Jugendherberge Pousada de Juventude Faro 16**, neben Park Alameda João de Deus. Viele der Zimmer mit Fenster zum angrenzenden Park, der einem Dichter gewidmet ist. 60 Betten stehen zur Verfügung. Erreichbar mit Minibus, grüne Linie vom Busbahnhof. Die Übernachtung im „Saal“ kostet je nach Saison pro Person ca. 10–14 €, das DZ 24–34 € (ohne WC) und 28–42 € (mit WC). Rua da PSP, ohne Nummer, ☎ 289878090, www.pousadasjuventude.pt.

**Faro Strand** Wer auf der Insel wohnen will, geht ins **Aeromar** direkt am Strand. DZ je nach Saison 39–94 € ohne Frühstück, mit Balkon plus 5 €. ☎ 289817189, www.aeromar.net.

## Essen & Trinken

→ Karte S. 52/53

Faro bietet eine gute Auswahl an exzellenten Restaurants. Durchwegs preiswerter und höhere Qualität als an den meisten anderen Orten der Algarve.

**Faro e Benfica 15**, auf der anderen Seite des Jachthafens. Fisch- und Meeresfrüchte-Restaurant mit exzellenter Küche, noch dazu in toller Lage an der Hafemole, wo auch die Bahn entlangfährt. Hauptgericht ab 18 €. Tägl. geöffnet. Doca de Faro, ☎ 289821422.

**Vila Adentro 18**, in der Altstadt. Verfeinerte portugiesische Küche im kleinen Speisesaal unter Steinbögen aus dem 15. Jh. Empfehlenswert ist z. B. der Bacalhau, bedeckt mit Spinat und getragen von einer kühlen Krebsspaste. Angeschlossen ist ein Mini-Gourmetladen mit einer Auswahl an Weinen. Hauptgericht um 17 €. Tägl. geöffnet. Praça D. Afonso III 17, ☎ 289052173.

**Coelho 14**, piekfeine Pasteleria abseits vom Rummel. Ordentliche Gerichte ab 7 €, auch zum Frühstück gut geeignet. Sa Ruhetag. Rua Brites de Almeida 2.

**Tasca da Ricky 5**, von der Lage her schon ein kleiner Geheimtipp, im Gassengewirr oberhalb des Bahnhofs. Toll ist der Arroz de Marisco, üppig mit Krebsgetier angereichert. So Ruhetag. Rua do Forno 21, ☎ 919111057.

**Adega Nova 4**, „Die Atmosphäre ist ungezwungen, es essen fast nur Einheimische hier – 4er- und 6er-Tische. Nur die an der Wand Sitzenden haben Rückenlehne – originelle Einrichtung. Bier vom Fass, Hauswein sehr gut, frische Fische, Fleischgerichte und viele tolle Süßspeisen“ (Dr. Eckhard Z.). Rua Francisco Barreto

24, ☎ 289813433. ■ **Lesertipp**

**Cafés Pasteleria Gardy 11**, in der Fußgängerzone mit Terrassenbetrieb. Hier gibt's die besten Kuchen, allerdings auch zu höheren Preisen. Die Mandelplätzchen sollte man unbedingt versuchen. Gut die *Broas de amêndoa* und *Torta de amêndoa*. Es gibt auch Marzipan mit Kürbisfadenfüllung (*Queijinho de amêndoa*, ohne das Geschmack tötende Bittermandelöl). Rua de Santo António 18.

**Eiscafé Welwitschia 12**, kleines Café mit selbst gemachtem Eis und Bestuhlung zum Platz. Praça Alexandre Herculano.

**O Castelo** → Nachtleben

**Padaria Lisbonense 2**, in der Nähe des O Seu Café am Largo São Pedro an der Ecke Cruy da Mestras/Ferreira Neto gibt es einen libanesischen Bäcker, der um Mitternacht aufmacht. Dann strömen aus allen Ecken die Menschen herbei, um frisches Gebäck, Brot, mit Würstchen gefüllte Teigtaschen u. Ä. zu kaufen. Das ist Kult! Do–Sa ab 23 Uhr. ■ **Lesertipp**

**Faro Strand** Es gibt zwei gute Tavernen westlich der Brücke:

**Casa Zé dos Matos**, auf der linken Straßenseite und fast gegenüber vom Roque. Hauptgericht ab 12 €. Tägl. geöffnet. Praia de Faro 21, ☎ 289817832.

**Roque**, zu empfehlen ist *Arroz de Lingueirão*, ein Reisgericht mit Lingueirão-Muscheln, die aus dem Schlick gebuddelt werden. Hauptgericht ab 12 €, man sitzt auf der Terrasse zur Lagune und kann schön die Flugzeuge beim Starten und Landen beobachten. Tägl. (außer Mi). Praia de Faro 24, ☎ 289817868.